

Medienkonzept des Märkischen Gymnasiums Iserlohn

Stand: 1.9.2009

1. Vorbemerkungen
2. Begriffsdefinition
3. Entwicklung des Medienbereichs am MGI
4. Aktuelle Situation
5. Allgemeine Zielsetzung
6. Pädagogische Zielsetzung im Bereich neuer Medien
7. Durchführung des Medienkonzepts
8. Schulinternes Curriculum
9. Technische Ausstattung
10. Support
11. Fortbildung
12. Ausblick/Bedarf

1. Vorbemerkung

Schüler und Schülerinnen leben in der heutigen Zeit in einer immer stärker von elektronischen Medien geprägten Welt, deren gesellschaftlicher Einfluss gerade auf Kinder und Jugendliche enorm ist. Hinzu kommt, dass die heutige Schülergeneration auf eine völlig neue Strukturierung des Lernens vorbereitet werden muss.

Die Schule muss immer stärker mit veränderten Unterrichtsmethoden und -inhalten sowie technischer Ausrüstung darauf reagieren.

Das nun vorliegende Medienkonzept möchte die bisher geleistete Arbeit im Bereich Medienerziehung vorstellen.

Außerdem wird ein schulinternes Curriculum vorgestellt, welches die Lerninhalte in diesem Bereich für die Klassen 5-11 festlegt. Das Medienkonzept dient als Grundlage für zukünftige Unterrichts-, Fortbildungs- und Ausstattungsplanungen.

2. Begriffsdefinition

Unter dem Begriff „Medien“ sind in diesem Konzept die Unterrichtsmittel zu verstehen, die der Vermittlung von Information und Bildung dienen.

Dabei wird an dieser Stelle zwischen **traditionellen Medien** und **neuen Medien** unterschieden:

Unter dem Begriff **traditionellen Medien** werden Medien wie Bücher, Zeitung, Fernsehen, Film, Overheadprojektor etc. zusammengefasst. Der Umgang mit diesen Medien ist in hohem Maße Gegenstand der Richtlinien und Lehrpläne der einzelnen Fächer und hat dort eine lange Tradition.

Das Medienkonzept wird sich daher überwiegend mit den **neuen Medien** befassen, zu denen u.a. Computer mit CD-ROM und DVD, Internet, Digitalkameras und Camcorder zählen.

Im Folgenden bezieht sich der Begriff Medien auf diese neuen Medien.

3. Entwicklung des Medienbereichs am MGI

Traditionell ist das Märkische Gymnasium immer stark mit Medien verbunden gewesen, die sich natürlich im Laufe der Zeit verändert haben. Aber auch schon das alte MGI an der Gerichtsstraße hatte neben der für alle sichtbaren Sternwarte einen enormen Medienbestand, was spätestens beim Umzug 1977 zum Hemberg deutlich wurde, als zum Beispiel die naturwissenschaftlichen Sammlungen aufgelöst wurden. Karten, Dias, Exponate fanden sich in großer Anzahl, die es wert waren, mitgenommen zu werden.

Der Neubau des Schulzentrums am Hemberg ermöglichte es der Stadt Iserlohn als Schulträger, eine moderne Schule zu bauen und einzurichten. Die neuen Medien der 70er Jahre wurden den Schulen (MGI und RSII) zur Verfügung gestellt. Zwei Sprachlabore wurden installiert, in nahezu jedem Raum fand sich ein Fernsehmonitor und ein Overhead- Projektor. Gesteuert wurde der Medienbereich von Herrn Borsberg in der Mediothek, der Unterrichtsfilme in die

verschiedenen Klassenräume übertragen konnte und für Aufnahmen und Archivierung von Filmen zuständig war. Im Musikbereich wurde ein Tonstudio eingerichtet, für Videoaufnahmen standen Kameras und Schnittgeräte und die Fachkenntnisse von Herrn Borsberg zur Verfügung.

Mit dem Siegeszug des Computers war natürlich auch der Zeitpunkt gekommen, dieses Medium am Märkischen Gymnasium einzuführen. Zunächst stand das Programmieren im Mittelpunkt der Arbeit mit den neuen Rechnern. Weitere Verwendungsmöglichkeiten ließen aber nicht lange auf sich warten. Die Oberstufenverwaltung, die Schülerdatei und auch die Zeugnisse wurden auf Computer umgestellt. Spätestens wenn man vorher eine Oberstufenblockung per Hand gemacht hatte und nun sah, wie der Computer dies in kürzester Zeit problemlos schaffte, wurde deutlich, dass hier ein Medium zur Verfügung stand, das vieles revolutionieren würde.

Mit der Umgestaltung des Sprachlabors in einen Medienraum – möglich gemacht durch Landesmittel – begann die „Medien-Wende“ auch für die Fächer neben Informatik. Mit MS Office standen nun Programme zur Verfügung, die es anderen Fächern ermöglichten, die Arbeit mit dem Computer fortzusetzen.

4. Aktuelle Situation

Der Internetzugang öffnete Informationsquellen, die vorher nur mühsam oder überhaupt nicht zu erreichen waren. Die **eigene Homepage www.mgi-iserlohn.de** stellt die Schule einem größeren Kreis vor und präsentiert Schülerarbeiten. Eine **Homepage-AG** betreut die Homepage des Märkischen Gymnasiums

Mit der Einrichtung des Selbstlernzentrums wurde ein weiterer Schritt in Hinsicht auf ein verändertes selbständiges Lernen ermöglicht: der eigenständige Zugang zu Informationen und die Weiterverarbeitung am Computer bis zur Präsentation in der Klasse oder im Kurs mit Laptop und Beamer, auch wenn man zu Hause keinen Computer besitzt. Das **Selbstlernzentrum mit heute 10 Computerarbeitsplätzen** befindet sich in der **Bibliothek**, so dass für die Arbeit moderne und alte Medien genutzt werden können.

Mit der Neueinrichtung des **Medienraumes mit 34 Rechnern** (Anschaffungsjahr 2004) und des Umbaus des **Informatikraumes mit 22 Computern** (Anschaffungsjahr 1998), vereint in einem Netzwerk, hat die nächste Entwicklung begonnen. Weitere Ziele sind die leichtere Erreichbarkeit von Computersystemen z.B durch fahrbare Einheiten, Laptops in größerer Zahl oder Medienecken in den Klassen.

Die Veränderung der Medienwelt hat sich aber nicht nur im Bereich Computer ergeben, sondern auch hinsichtlich des Films. Verschiedene Fachrichtlinien verlangen zwingend die Fähigkeit der Filmanalyse. Auch hier kann das Märkische Gymnasium vielfache Möglichkeiten vorweisen: es können **fahrbare Videoeinheiten und DVD Player** genutzt werden; für **eigene Produktionen** steht ein **MiniDV Camcorder** zur Verfügung.

Die Verarbeitung des digitalen Materials erfolgt an einem eigenen Computer mit entsprechenden Festplattenkapazitäten in U 26 mit dem Videoschnittprogramm Pinnacle. Diese ermöglicht eine überzeugende Weiterverarbeitung des Filmmaterials auf relativ leicht erlernbarem Weg.

Für das Fotografieren stehen **4 digitale Kameras** zur Verfügung, die für alle Projekte in Klassen oder Kursen zur Verfügung stehen. Zur Arbeit mit den Fotos wurde mit **Corel Draw** eine leistungsfähige Software in U 26 installiert. Beispiele für konkrete Anwendung waren Kunstprojekte aber Fotoromane in anderen Fächern.

Mit der Anschaffung von **8 fahrbaren Medienwagen mit Laptop , Beamer und Lautsprechern** haben wir nun die Möglichkeit, in den Klassen- und Kursräumen Präsentationen in erheblich größerem Maße durchzuführen und unsere Schülerinnen und Schüler in Präsentationstechniken zu schulen. Durch den Internetanschluss in allen Räumen besteht darüber hinaus die Verbindung zum World Wide Web.

Die Anschaffung von **3 Smartboards** hat die medialen Möglichkeiten des MGI noch einen Schritt weiter nach vorne gebracht. Präsentationen aber auch Erstellung von Gruppenarbeitsresultaten sind mit dieser neuen Technik realisierbar, die die Schülerinnen und Schüler sehr anspricht. Die Smartboard Software steht allen Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern kostenlos zur Verfügung, so dass auch Projekte vorbereitet und mit in den Unterricht gebracht werden können. Weiterhin können hierdurch Tafelbilder und Unterrichtsergebnisse abgespeichert werden und mit Hilfe von lo-net2 von allen Schülerinnen und Schülern abgerufen werden.

Lo-net2 steht allen zur Datenübertragung und zur Kommunikation zur Verfügung. Es können Materialien aber auch Hausaufgaben hoch- und heruntergeladen werden. Dies ist auch bei Krankheitsfällen ein großer Vorteil.

5. Allgemeine Zielsetzung

Die Schüler sollen sich in der Medienwelt orientieren, Informationen gezielt suchen, kritisch prüfen und beurteilen, eigene Arbeitsergebnisse sachgerecht aufarbeiten und mit geeigneten Medien präsentieren.

Auch für die Lehrer ergeben sich mit der zunehmenden Bedeutung der Medienbildung neue Anforderungen, da Medienerziehung ein integraler Bestandteil des Unterrichts wird.

Die Medien bieten aber auch eine Chance, unterrichtsunterstützend zu wirken und die Arbeit zu erleichtern:

- Unterrichtsmaterialien am Rechner können besser wiederverwertet und auf veränderte Situationen angepasst werden.
- Vor- und Nachbereitung des Unterrichts stützt sich zunehmend auf digitale Informationsquellen (Internet, CD-ROM, eigene Datenkollektion oder Materialien, die von Kollegen zur Verfügung gestellt werden).

6. Pädagogische Zielsetzung im Bereich neuer Medien

1. Auswählen von Medienangeboten

- Informationsbeschaffung auf verschiedenen Ebenen (Buch, Zeitung – PC, Internet)
- Kennenlernen rechtlicher Aspekte
- Korrektes Anwenden von Urheberrechten

2. Nutzen / Anwenden von Medienangeboten

- Arbeiten mit MS Office: Word, Excel
- Entwickeln von Kommunikationskompetenzen (Chat, Email)
- Entlastung von Routineaufgaben

3. Gestalten von eigenen Medienbeiträgen

- Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten

- Erlernen von Präsentationen (Power Point)
 - Förderung der Kreativität (Mediator, Bildbearbeitungsprogramme)
4. Verstehen und Bewerten von Medienbeiträgen
- Wiedergabe von Realität (Videoaufnahmen inkl. Bearbeitung, Fotografie)
5. Beurteilung / Durchschauen der Einflussnahme von Medien auf sich selbst und andere
- Entwicklung des Wertebewusstseins

7. Durchführung des Medienkonzepts

Um sicher zu stellen, dass jeder Schüler und jede Schülerin den Zugang zu den Neuen Medien und sinnvolle Kenntnisse am Märkischen Gymnasium erhält, hat zunächst eine Lehrergruppe eine Übersicht der vorhandenen Medien erstellt. Hinzu kamen Wünsche, Ideen und bereits erfolgreich stattfindende Projekte aus verschiedenen Fachbereichen. Auf der Basis dieser Arbeit hat eine Gruppe aus Eltern, Schülern und Lehrern ein Medienkonzept entwickelt. Hierbei sind die gewünschten Fertigkeiten einzelnen Jahrgangsstufen und Fächern zugeordnet worden, wobei keine Überforderung eines Jahrgangs entstehen, andererseits aber die Ausbildung so früh wie möglich beginnen sollte.

8. Schulinternes Curriculum

In der folgenden Tabelle findet sich eine Auflistung der Fertigkeiten, die die Schüler in den Jahren 5-10 erlernen sowie die Fächer, in denen dies geschehen wird.

Die folgende Übersicht markiert meist den Einstieg in einen Lernbereich. Selbstverständlich werden die meisten Themen, Anwendungen usw. in den darauf folgenden Schuljahren vertieft erneut angeboten.

Klasse	Projekt	Medium	Fach	Erläuterungen
5	Steckbrief Märchen	Computer; Word	Deutsch	Fertigkeiten - Schreiben - Einfaches Formatieren - Abspeichern - Wiederfinden - Ordner anlegen - Rechtschreibkorrektur
	Evtl. AG Tastaturschreiben	Computer	Arbeitsgemeinschaft extern	Zehn-Finger-System
	Zeichnen, Konstruieren	Computer; DynaGeo	Mathematik	- Programmbedienung: Hauptleiste (Neu, Speichern, Laden,...) - Konstruieren; Strecke, Strahl, Gerade, n-Eck,... - Gestaltung der Zeichnungen in Form und Farbe - Zeichnen im Koordinatensystem - Vervollständigung von geom. Körpern Zeichnen geom. Körper
	Songs	Internet	Musik	Ziel: verantwortungsvolles Nutzen von Musik und Text
	Gefahren des Internets	Internet	Religion	
	Visualisierung und Hörbarmachen von Noten	Computer; z.B. Allegro	Musik	
	Tabellen und Diagramme	Buch	Erdkunde	
Vorstellung von Lernprogrammen	Computer	Englisch		
6	Abbildungen	Computer, DynaGeo	Mathematik	Veranschaulichung mittels Computer - Programmbedienung: Hauptleiste (Objekt benennen, löschen, Textbox einfügen...)

			<ul style="list-style-type: none"> - Konstruieren: Verschiebung, Spiegelung, Drehung - Gestaltung der Zeichnungen in Form und Farbe - Benennung und Beschriftung von Objekten - Messen von Strecken und Winkeln 	
	Gedichte		Deutsch	Komplexeres Formatieren
	Messreihen	Word	Physik	Einfache Tabellen, Einbinden von Grafik
	Erstellen einer Präsentation	PowerPoint	Englisch	Erstellen einer PowerPoint-Datei
	Kritischer Umgang mit Fernsehserien	Fernsehen	Deutsch	Einstieg in Filmanalysen (Einführung in Grundbegriffe der Filmtechnik und der künstlerischen Gestaltung)
	Musik und Umwelt	Fernsehen, Radio, Tonträger	Musik	Bewusstmachen von eigenen Hörgewohnheiten
7	Vorstellung von Lernprogrammen	Computer	Latein, Französisch	
	Erstellen von Referaten	Internet, Computer, Word, PowerPoint	Nach Beschluss der Klassenkonferenzen	Internetrecherche, Umgang mit Suchmaschinen, Bewerten von Internetseiten, Präsentation
	Wdh.: Hausaufgabe/Texterstellung mit Grafik/Tabelle	Word	Alle Fächer	
	Dreieckskonstruktionen	DynaGeo	Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> - Programmbedienung: Hauptleiste (Einstellungen, Konstruktionstext, ...) - Konstruieren: Lotgerade, Mittelsenkrechte, Winkelhalbierende, Parallele - Gestaltung der Zeichnungen in Form und Farbe - Dreieckskonstruktionen im Koordinatensystem - Textliche Erstellung eigener Konstruktionsvorschriften
8	Erstellen von Zeitungsartikeln	Zeitung; Computer	Deutsch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schreiben eines Textes mit Word 2. Einbinden von Grafik 3. Formatieren eines Textes <ol style="list-style-type: none"> a) linksbündig b) zentriert c) Blocksatz 4. Schriftart und Schriftgröße verändern 5. Kopfzeilen und Fußzeilen erstellen 6. Erstellen einer Datei 7. Abspeichern und Sichern

				8. Informationsbeschaffung durch das Internet und andere Quellen 9. Kopieren von Texten/Bildern aus dem Internet 10. Scannen von Texten und Bildern 11. Copyright beachten 12. Korrekter Umgang mit Quellen 13. Richtiges Zitieren
	Erstellen von Referaten	PowerPoint	Deutsch	A) Wiederholung und Überprüfung der in Klasse 6 erlernten Fähigkeiten: 1. Öffnen einer leeren Präsentation 2. Erstellen einer Titelfolie 3. Einfügen von Text/Überschrift 4. Öffnen einer neuen Folie 5. Erstellen einer Textfolie 6. Einfügen von Text (fett , <i>kursiv</i> , <u>unterstrichen</u>) 7. Text farbig gestalten 8. Nur Stichworte, keine kompletten Sätze einfügen 9. Einfügen von Bild/Clipart 10. Korrigieren von Textfeldern 11. Umschalten in die Folienübersicht 12. Hintergrund aus den Vorlagen zuordnen 13. Folienübergänge zuordnen 14. Textanimation zuordnen 15. Präsentation durchführen B) Weitere Fähigkeiten 1. Einbindung von Grafik a) aus Datei b) aus Clip Art 2. Einbindung von Diagrammen 3. Erprobung weiterer Animationen 4. Erstellen von eigenen Hintergründen 5. Erarbeiten von Präsentationstechniken 6. Erstellen eines Handout

				7. Erstellen eines Kontrollbogens zur Überprüfung des Gelernten 8. Einbindung und Erprobung von Sounds
	Hausaufgaben	Word, Internet	Alle Fächer	
	Versuchsauswertung	Excel	Naturwissenschaften	
	Kommunikation Internet	imo-net	Fremdsprachen	Chat; Email
	Kritischer Umgang mit Chat und Email	Internet	Religion, Fremdsprachen	
	Einführung und Klassifizierung linearer Funktionen	DynaGeo, Winfunction, Excel	Mathematik	<p>Programmbedienung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Winfunction: Einführung in den Funktionsplotter - DynaGeo: Erstellung von Termobjekten - Termobjekte zur Erfassung von Steigungsdreiecken - Das Zeichnen linearer Funktionen und Funktionsscharen mit dem Funktionsplotter - Gestaltung der Zeichnungen in Form und Farbe - Identifikation charakteristischer Eigenschaften linearer Funktionen anhand von Graphen - Excel: Berechnung von Steigung und Achsenabschnitt aus linearen Gleichungen
9	Funktionale Zusammenhänge	Winfunction	Mathematik	
	Werbung	Fernsehen, Video	Deutsch, Kunst, Musik	Analyse, ggf. Erstellen eines Videos und Erlernen von filmtechnischen Fertigkeiten, filmtechnische Begriffe
	Vertiefung		Naturwissenschaften	

	Einführung und Klassifizierung quadratischer Funktionen, Strahlensätze und zentrische Streckungen (?)	Winfunction, Excel	DynaGeo	Mathematik	- Programmbedienung: Winfunction, Excel: Einstellungen und Optionen- Gestaltung der Zeichnungen in Form und Farbe- Zeichnen quadratischer Funktionen mit dem Funktionsplotter- Identifikation charakteristischer Funktionen anhand von Graphen- DynaGeo: Charakteristische Eigenschaften von zentrischen Streckungen
10	Bewerbungstraining	Computer		Deutsch	Vertiefung des Umgangs mit Word: Tabellen Formatierung (Einrücken usw.) Nummerierung und Aufzählung
				Mathematik	- Programmbedienung; Hauptleiste (Neu, Speichern, Laden, ...) - Konstruieren; Strecke, Strahl, Gerade, n-Eck - Gestaltung der Zeichnungen in Form und Farbe - Zeichnen im Koordinatensystem - Vervollständigung von geom. Körpern - Zeichnen geom. Körper
		Excel, WinFunktion		Mathematik	Excel: - Lineares und exponentielles Wachstum (Tabellen und Graphen) WinFunktion: Dreiecksberechnungen
11	Vorbereitung auf die Facharbeit	Computer		Deutsch	Verfeinerung des Umgangs mit Word: Zitate Kopf-, Fußzeilen Gliederungsebenen Formatvorlagen
12/13	Wiederholung und Vertiefung				

9. Technische Ausstattung

Die technische Ausstattung der einzelnen Räume im Detail ändert sich sehr schnell, so dass es wenig sinnvoll erscheint, sie an dieser Stelle zu veröffentlichen. Sie ist in einer gesonderten Inventarliste festgehalten, die bei Interesse gern eingesehen werden kann.

10. Support

Neben erforderlichen gut ausgebildeten Lehrern, die Probleme kurzfristig beseitigen und Installationen vornehmen können, übernimmt der Schulträger, die Stadt Iserlohn, die Betreuung der schulinternen Netzwerke.

11. Fortbildung

Die notwendigen Fortbildungsmaßnahmen für Lehrerinnen und Lehrer sollen überwiegend schulintern durchgeführt werden, da einerseits externe Schulungen sehr teuer sind, andererseits wir in der glücklichen Lage sind, für fast alle Fortbildungsbereiche Kolleginnen und Kollegen in unserem Kollegium zu haben, die fortbilden können. Das E-Team MK steht ebenfalls zur Verfügung.

Folgende Themen werden angeboten:

Grundlegende Aspekte sinnvoller Präsentationen,
PowerPoint: Einführung in das Programm,
Arbeiten mit Mathematik-Programmen (DynaGeo Euklid, Winfunktion, DreiDGeo),
Internetrecherche,
Erstellen von Internetseiten zur Präsentation von Ergebnissen,
Erstellen von Präsentationen und Veröffentlichungen (Mediator, Publisher)
Chat, E-Mail, Foren – eine Einführung
Filmen mit der digitalen Videokamera,
Schneiden und Bearbeiten von digitalem Filmmaterial,
digitales Fotografieren und Filmbearbeitung
Arbeit mit dem Smartboard
Lo-net2

Weitere Themen werden sich im Laufe der Arbeit mit dem Medienkonzept ergeben.

12. Ausblick/Bedarf

Durch die Neuausstattung des Computerraumes U 26 und des Umbaus von E 30, vereint in einem Netzwerk, durch die Einrichtung des Selbstlernzentrums mit entsprechender Software durch die Stadt und den Förderverein können wir viele Projekte durchführen, die im Medienkonzept angesprochen werden. Die Anschaffung einer digitalen Videokamera mit entsprechender Schnittsoftware und einem Computer mit großem Speichervolumen ermöglicht die Erstellung von Filmprojekten in verschiedenen Fächern, aber auch zur Dokumentation von Schulaktivitäten wie Literaturnachstellungen und Schulfesten, aber auch für Klassenfilme und Austauschfahrten. Für den Tag der Offenen Tür und für Gäste der Schule wurden Filme erstellt, die unsere Schule vorstellen. Mit dem Kauf von 3 digitalen Kameras und der Bildbearbeitungssoftware Corel X3 kann jetzt auch Projekte mit Bildern durchgeführt werden (z.B. Kunst). In einer entsprechenden Einführung sind interessierte Kolleginnen und Kollegen mit dieser neuen Möglichkeit vertraut gemacht worden. Damit sind schon einige wichtige Wünsche unseres ersten Medienkonzepts verwirklicht worden. Insgesamt ist aufgrund der sehr schnellen technischen Entwicklung im Bereich der neuen Medien sicherlich dauerhaft ein hoher finanzieller und personeller Einsatz erforderlich, um den Schülerinnen und Schülern des Märkischen Gymnasiums eine Ausbildung zu ermöglichen, die stets auf dem neuesten Stand ist.